

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1856

31.1.1856 (No. 53)

Die Karlsruher Zeitung erscheint wöchentlich zweifach. Abonnementspreis für die Karlsruher Zeitung und das Großh. Badische Allgemeine Anzeigebblatt zusammen: vierteljährlich 2 fl., durch die Post im Großherzogthum Baden 2 fl. 8 kr., halbjährlich 4 fl. und 4 fl. 15 kr. Die Karlsruher Zeitung wird nicht ohne das Allgemeine Anzeigebblatt abgegeben.

N^o 53.

Karlsruher Zeitung.

Einrückungsgebühr für die Karlsruher Zeitung: die gewöhnliche Zeitzeile über deren Raum 4 kr. Briefe und Gelder frei. Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14. — Für Frankreich abonniert man bei Herrn G. Alexandre (Brandgasse Nr. 25) in Straßburg und bei dem Bureau central de publicité pour l'Allemagne (G. cite Bergere) in Paris.

Karlsruhe.

Donnerstag, 31. Januar.

1856.

** Orientalische Angelegenheiten.

Man kann — ein bekanntes Wort im umgekehrten Sinne anwendend — sagen: Wir treiben dem Frieden zu! In der That mehrten sich die Friedenszeichen allmählig so sehr, daß selbst die entschiedensten Zweifler einzulenken anfangen. Daß auch England sich in's Unvermeidliche fügen wird, kann man jetzt schon mit Sicherheit annehmen. Die Thronrede, womit die Königin Viktoria heute (31. Jan.) das Parlament eröffnet, wird ohne Zweifel davon Kunde geben; schon im voraus wußte man in Paris, daß die Königin die Wiederherstellung des Friedens willkommen heißen wird, mag ihre Sprache ihrem Kabinet auch noch einen gewissen Spielraum lassen. Vielleicht wird darin auch die Ankündigung von der Unterzeichnung des Präliminarprotokolls, die gestern zu Wien stattfinden sollte, erfolgen. Eine Folge dieser steigenden Friedensausichten ist auch der auffallende Aufschwung, der gestern an der Pariser Börse stattgefunden hat. Im Uebrigen scheint der halbamtliche Artikel des „Constitutionnel“, den wir in unserm letzten Blatte auszugsweise mitgetheilt haben, den Stand der Dinge am deutlichsten zu bezeichnen.

London, 30. Jan. (L. D. d. Fr. J.) Die heutige „Morn. Post“ erklärt, Preußen werde von den Allirten nicht zu den Friedenskonferenzen, wohl aber zur eventuellen Friedenstraktats-Unterzeichnung eingeladen werden. Die „Morn. Post“ enthält heute auch einen mit Krieg drohenden Leitartikel gegen Nordamerika.

Von der untern Donau.

△ Der Bau des Donaukanals von Rastowa nach Kustendische dürfte in Kürze die Sanction des Sultans erhalten. Der Entwurf des Vertrags, welcher zwischen der hohen Pforte und dem Hrn. Campbell abgeschlossen werden soll, enthält folgende Punkte:

- 1) Die türkische Regierung bewilligt das ausschließliche Privilegium, einen Kanal von einem Punkte bei Kustendische nach Rastowa an der Donau zu bauen, einer Gesellschaft, welche von Hrn. Thomas Wilson, englischem Untertan, dem Grafen v. Morny, Präsidenten des Befehlgebenden Körpers in Frankreich, dem österreichischen Präsidenten Graf Ludwig v. Breba, und einem türkischen Beamten oder Untertan vertreten wird, der zu diesem Zwecke zu wählen ist. Die Gesellschaft führt den Namen: „Kaiserlich ottomanische Kompagnie des Abdul-Medjid-Kanals“.
- 2) Das Privilegium erfolgt auf 99 Jahre.
- 3) Das zum Bau erforderliche Land wird der Gesellschaft unentgeltlich überlassen. Grundstücke, die sich im Privatbesitz befinden, werden von der Regierung angekauft und der Gesellschaft übergeben.
- 4) Der Kanal wird jener Linie folgen, welche die Ingenieure der Gesellschaft für die geeignetste halten.
- 5) Nach Ablauf von 99 Jahren geht der Kanal unentgeltlich in das Eigenthum der türkischen Regierung über.
- 6) An den beiden Enden des Kanals dürfen Magazine und Entrepots errichtet werden. Nach 99 Jahren wird dafür von der türkischen Regierung eine Entschädigung geleistet, die aber 3 Millionen Pf. St. nicht überschreiten darf.
- 7) Alle Bau- und Betriebsbedürfnisse können zollfrei eingeführt werden.
- 8) Die Gebührentarife werden von der Türkei im Einvernehmen mit Oesterreich, Frankreich, und England sanktionirt.
- 9) Von den Reinerträgen erhält die Pforte 10 Proz.
- 10) Zur Schlichtung von Streitfragen wird ein Schiedsgericht ernannt.
- 11) Fremde Kriegsschiffe dürfen den Kanal nicht passieren.
- 12) Im Falle, daß für die Herstellung einer Eisenbahn von der Donau nach Konstantinopel die Ertheilung einer Konzession in Frage kommen sollte, wird der Kanalgesellschaft unter den Bewerbern der Vorzug zuerkannt.

Silistria, 14. Jan. (Fr. C.) Nach den uns vorliegenden Lieferungsanbietungen der englischen und französischen Intendanten ist auf das beabsichtigte Einrücken eines großen Truppenkorps nach den Gegenden von hier, Hirsowa, Matschin, Isaktscha, und Tultscha für die nächste Zeit zu schließen. Größere und kleinere Abtheilungen türkischer Truppen treffen von der Krimm fast wöchentlich ein; so am 10. ein Regiment ägyptischer Infanterie, das nach Schumla und Rasgrad dislozirt wurde. — Der Kommandant der Festung Schumla hat sich genöthigt gesehen, da er den Erpressen der Truppen des englisch-türkischen Kontingents nicht mehr steuern kann, seinem Oberkommando die Entlassung einzuweichen.

Vom Bosporus.

** **Marseille, 29. Jan. (Tel. Dep.)** So eben ist der „Borysthenes“, der Konstantinopel am 21. d. verlassen hat, eingetroffen. Die Nachricht von der Annahme der österreichischen Vorschläge von Seiten Russlands war am 17. d. der Pforte durch den österreichischen Internuntius, Hrn. v. Prokesch, mitgetheilt worden. Die Türken haben dieselbe mit besonderer Befriedigung aufgenommen. Die Griechen äußerten sich mehr mißtrauisch. Am 19. langten andere Depeschen von Wien an, welche meldeten, daß der Befehl abgegangen sei, die Feindseligkeiten einzustellen. — Die Krimm-Nachrichten sind vom 19. Jan. Die russischen Batterien „Bilboquet“ und „Oringalet“ fuhren fort, Bomben zu schleudern. Am 9. waren die Russen auf dem Eise vorgerückt, um Kertsch anzugreifen. Die Wachsamkeit des Generals Bivian hat jedoch diesen Plan vereitelt. Die Häfen von Odessa und Kinburn sind zugefroren; in der Krimm dagegen ist das Wetter milder geworden.

Vom asiatischen Kriegsschauplatz.

* **St. Petersburg, 22. Jan.** Der „Russ. Inval.“ berichtet abermals über verschiedene kleine Gefechte während des Rückzugs der Armee Omer Pascha's. Das bedeutendste darunter ist eines, welches am 23. Dez. bei dem Dorfe Chorgi stattfand. Die Russen hatten nach eigenen Angaben an Todten 6 Milizsoldaten, und an Verwundeten 4 Oberoffiziere, 22 Milizsoldaten, und 1 Kosaken. Der Verlust der Türken wird als sehr erheblich bezeichnet; 30 Todte hätten sie auf dem Platze gelassen, und unter Anderen sei der bekannte Kavalleriegeneral Iskender Pascha schwer verwundet. In Folge des Gefechts hätten die Türken ihren Rückzug beschleunigt.

Deutschland.

Freiburg, 30. Jan. (Fr. Bgr. J.) Für die nächste Schwurgerichtssitzung ist Hr. Hofgerichts-Rath Kirn zum Präsidenten und Hr. Hofgerichts-Rath Eimer als dessen Stellvertreter von großh. Justizministerium ernannt worden.

Vom Kaiserstuhl, 28. Jan. (Fr. Bgr. J.) Die Auswanderungen nach Amerika, welche seit zwei Jahren ganz ins Stocken gerathen waren, fangen aufs neue wieder an, ins Leben zu treten. In einigen der bedeutendsten Ortschaften schicken sich mehrere, meist dem Mittelstande angehörende Familien an, ihr ferneres Lebensglück jenseits des Ozeans zu versuchen.

Konstanz, 29. Jan. Während man aus anderen Kreisen hört, daß viele Befreiungsgesuche der in die Kreisliste aufgenommenen Geschwornen eingekommen sind, ist dagegen beim hiesigen Hofgerichte bis jetzt erst ein einziges Befreiungsgesuch eingereicht worden, und zwar nur von einem

öffentlichen Diener, der von seiner vorgesetzten Dienstbehörde ein Zeugniß über seine Unentbehrlichkeit im Dienste vorgelegt hatte. Im Seekreise sind sogar schon von Soldaten, die nicht in die Bezirksliste aufgenommen wurden, Reklamationen erhoben und Gesuche um Aufnahme in die Bezirksliste gestellt worden. — Die ältesten Leute können sich keines so schnellen Temperaturwechsels erinnern, als wie er in diesem Winter stattgefunden hat. Sonst ist der Untersee in jedem Winter im Monat Januar zugefroren, und in diesem Zustande bis Mitte oder Ende Februar geblieben. Jetzt ist der Untersee schon zweimal zugefroren. In der vorigen Woche ist aber in Folge des eingetretenen Thauwetters die Eisdecke wieder verschwunden und sind nun die Dampfschiffahrten von Konstanz nach Schaffhausen seit dem 21. d. M. wieder im Gang. — Auch hier wird am 1. f. M. die Feier des Geburtstages unseres größten Tonbilders, Wolfg. Amad. Mozart, durch Zusammenwirken des Gesangsvereins „Vodan“, der hiesigen Regimentsmusik, und anderer Musikfreunde begangen werden. Es werden nur Mozart'sche Kompositionen zur Ausführung kommen, und ist die Einnahme zu wohlthätigen Zwecken bestimmt. — Gegenwärtig gibt hier die junge, talentvolle und sehr hübsche Violinvirtuosin Rosa D'Or aus Mailand Konzerte, welche auf ihrer Kunstreise in ganz Italien, Oesterreich, und der Schweiz großen Beifall geerntet hatte.

München, 28. Jan. (Münch. C.) Sicherem Vernehmen nach ist nunmehr die Zurückziehung des Gesetzesentwurfs in Betreff der Gerichtsorganisation höhern Orts definitiv beschlossen. — Die Staatsregierung wird eine neue Vorlage machen, nach welcher Notariatsbeamte freit werden sollen.

Salzburg, 28. Jan. (A. Z.) Zur Erinnerung an Mozart's Geburtstag wurden gestern sein Geburtshaus in der Getreidegasse und dessen Statue auf dem Mozartsplatz festlich bekränzt, und kam im Theater die Oper „Don Juan“ zur Aufführung.

Frankreich.

† **Paris, 30. Jan.** Von Tag zu Tag erwartet man eine Mittheilung des „Moniteurs“ über die Friedensfrage, worin namentlich auch Paris offiziell als der Sitz der bevorstehenden Konferenzen bezeichnet würde. Bis jetzt schweigt jedoch das amtliche Organ. Heute bringt es einige Verleihungen der Ehrenlegion, und veröffentlicht sodann einen längeren Auszug aus einem Bericht, den Hr. v. Clerval über eine Mission in Bosnien, die im vorigen Jahre zur Ausführung gekommen ist, an den Unterrichtsminister erstattet. — Gestern fand die Leichenfeier der Mad. Billault statt. Der Kaiser ließ sich durch den Grafen Ornano, Prinz Hieronymus durch den Kapitän David dabei vertreten; außerdem bemerkte man alle Minister, den Grafen Morny, den Marschall Magnan, den Seine-Präfekten, die Gesandten, Staatsräthe, Senatoren, Deputirte, Repräsentanten aller Pariser Blätter &c. Die verewigte Gemahlin des Ministers des Innern galt für eine Dame von reichen Vorzügen des Geistes und Herzens. — Börse. Alle Kurse nahmen heute einen mächtigen Aufschwung. Die 3proz. Rente stieg um 2 Fr. 10 Cent.; sie schloß zu 71. Cred. Mob., gestern 1460, stieg heute auf 1505; Dester. Anl. gestern 845, heute 875.

Großbritannien.

* **London, 30. Jan. (Tel. Dep.)** Den neuesten Nachrichten aus Nordamerika zufolge war die Differenz zwischen den Kabinetten von Washington und London noch nicht ausgeglichen. Die Regierung der Vereinigten Staaten scheint entschlossen, von England Genugthuung in Bezug auf die Werbungen und nöthigenfalls die Abberufung des Mr. Cramp zu verlangen.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Fern. Kroentlein.

Frankfurter Börsenzettel nach dem Kursblatt des Wechselmakler-Syndikats. Mittwoch, 30. Jan.

Staatspapiere.				Anlehens-Loose.			
		Per comptant.				Per comptant.	
Oestr.	5 ⁰ / ₁₀₀ M. l. S. b. R.	87 ³ / ₈ P.		G. Hss.	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ Obligat.	102 ³ / ₈ P.	
	5 ⁰ / ₁₀₀ do. holl. St.	87 ³ / ₈ P.			4 ⁰ / ₁₀₀ do. bei Roth.	99 ⁷ / ₈ P. 3 ⁷ / ₈ G.	
	5 ⁰ / ₁₀₀ do. 1852 i. Lst.	88 G.			3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ ditto	93 ³ / ₈ G.	
	5 ⁰ / ₁₀₀ Lb. l. S. b. R.	89 ¹ / ₂ bez.		Nass.	5 ⁰ / ₁₀₀ Obl. bei Roth.	101 ³ / ₈ G.	
	5 ⁰ / ₁₀₀ Mte. C. i. S. i. M.	81 ¹ / ₄ G.			4 ⁰ / ₁₀₀ ditto	99 ¹ / ₂ G.	
	5 ⁰ / ₁₀₀ N.-Anl. v. 1854	82 ¹ / ₂ 3/4, 7/8, 83 1/4 - 1/8 b. u. G.			3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ Obl. ditto	90 ¹ / ₈ G.	
	5 ⁰ / ₁₀₀ Met.-Obl.	82 ¹ / ₄ P. 81 ³ / ₄ G.		Frkf.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ Obligat.	93 P.	
	5 ⁰ / ₁₀₀ do. 1852 C. b. R.	82 ¹ / ₈ P. 81 ³ / ₄ G.			3 ⁰ / ₁₀₀ ditto	85 G.	
	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ Met.-Obl.	71 ³ / ₈ 1/2, 5/8, 3/4, 7/8 bez.		Russl.	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ i. L. fl. 12 b. B.	—	
	4 ⁰ / ₁₀₀ ditto	65 ³ / ₄ P.			4 ⁰ / ₁₀₀ i. R. fl. 2 b. H.	—	
	3 ⁰ / ₁₀₀ ditto	49 ¹ / ₂ G.			4 ⁰ / ₁₀₀ „ „ b. St.	—	
	2 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ ditto	41 G.		Polen.	4 ⁰ / ₁₀₀ fl. 500 Partiale	84 ¹ / ₂ G.	
	1 ⁰ / ₁₀₀ ditto	15 ⁷ / ₈ G.		Span.	3 ⁰ / ₁₀₀ inländ. Schuld	38 ³ / ₄ P. 1/2 G.	
	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ Bethm. Obl.	73 ¹ / ₂ G.			1 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ ditto	23 ³ / ₈ 3/4, 13/16, 7/8, 13/16 bez.	
	4 ⁰ / ₁₀₀ ditto	—		Port.	3 ⁰ / ₁₀₀ Obligationen	43 ¹ / ₂ G.	
Preus.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ Staatssch.	88 G.		Holl.	4 ⁰ / ₁₀₀ Certificate	93 ¹ / ₂ G.	
	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ O. b. Roth.	102 P.			3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ Synd.	—	
	4 ⁰ / ₁₀₀ ditto	—		Belg.	2 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ Integr.	63 ¹ / ₂ G.	
Bayer.	5 ⁰ / ₁₀₀ O. 3. Emiss. b. R.	101 ¹ / ₂ G.			4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ O. i. Fr. 28 kr.	96 ¹ / ₄ G.	
	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ do.	100 ¹ / ₄ P.			4 ⁰ / ₁₀₀ ditto	—	
	4 ⁰ / ₁₀₀ do.	94 ¹ / ₄ G.		Sard.	2 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ do. bei Roth.	54 ³ / ₄ G.	
	4 ⁰ / ₁₀₀ Ablös.-R. do.	95 P.			5 ⁰ / ₁₀₀ O. b. R. i. L. 28 kr.	89 G.	
	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ do.	86 ¹ / ₄ P.			5 ⁰ / ₁₀₀ Ob. bei Hambro	89 G.	
Wrtg.	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ Obl. b. R.	102 ¹ / ₄ P.		Tosk.	3 ⁰ / ₁₀₀ O. b. R. i. L. 28 kr.	59 P.	
	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ ditto	89 ¹ / ₄ G.			5 ⁰ / ₁₀₀ O. C. b. Goldsch.	101 ¹ / ₂ G.	
Baden	5 ⁰ / ₁₀₀ Oblig.	101 ¹ / ₂ P. 101 G.			5 ⁰ / ₁₀₀ Ob. bei Bastogi	55 G.	
	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ ditto	101 ³ / ₄ P. 3/8 G.		N. Am.	3 ⁰ / ₁₀₀ Obl. bei Roths.	55 G.	
	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ do. v. 1842	89 P.			8 ⁰ / ₁₀₀ St. Dil. 2 ¹ / ₂ fl.	110 ³ / ₈ G.	
Kurh.	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ Obl. b. Roth.	101 ³ / ₈ G.			7 ⁰ / ₁₀₀ St. Ls. Cy. Bds.	96 P.	
					6 ⁰ / ₁₀₀ ditto	77 ¹ / ₂ P.	
					6 ⁰ / ₁₀₀ S. Louis City	78 P.	

Diverse Aktien, Eisenbahn-Aktien und Prioritäten.			
Oesterr. Nat.-Bank-Aktien	1168, 67, 69, 65, 60-56 b. u. P.	Frankf.-Han. Eisenb.-Akt.	79 P. ex C.
ditto Inter.-Schein à fl. 840	256, 60, 63, 61, 62, 63, 75-73 b.	Livorno-Florenz-Eis.-Akt.	66 ¹ / ₈ G.
Bayr. Bankaktien à 500 fl.	—	Siena-Empoli-A Lire 24kr.	—
Darmst. Bank-A. à 250 fl.	316 ¹ / ₂ , 20, 20 ¹ / ₂ , 16-19 bz. u. P.	3 ⁰ / ₁₀₀ Pr. O. d. Oest. St. E. B. Ges.	—
Weim. B.-A. à 200 Rthlr.	115 ¹ / ₂ G.	bei Bethm.	55 ³ / ₈ P.
Frankfurter do. à 500 fl.	118 ³ / ₈ , 3/4, 7/8, 119 b. u. G.	5 ⁰ / ₁₀₀ Oest. Lloyd P.-O. Z. i. S.	84 ³ / ₄ G.
Frankf. Dampfschl.-A. b. R.	89 P.	5 ⁰ / ₁₀₀ Ldw.-Bexb. Pr.-O.-A.	102 ³ / ₈ G.
Deutsche Phönix-Aktien.	137 G.	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ Frkf.-Han. Pr.-O.	97 ¹ / ₂ G.
5 ⁰ / ₁₀₀ Oest. Staats-Eisenb.-A.	267, 66, 65, 66, 1/2, 67, 1/2, 76b.	3 ⁰ / ₁₀₀ P.-O. Frz.-N.-G. Fr. 28	60 P.
Cöln-Mind. Eisenb.-Aktien	— ex D.	5 ⁰ / ₁₀₀ Lucca-Pist.-Prior.-A.	—
4 ⁰ / ₁₀₀ Ldw.-Bexb. Eis.-Akt.	155 ¹ / ₄ P.	7 ⁰ / ₁₀₀ N.-Y. & Erie I. P. 2 ¹ / ₂ D.	104 P.
4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ Pf.-Max.-E.-A. b. R.	142 ³ / ₄ P. 1/4 G.	8 ⁰ / ₁₀₀ N. Gross. 1 Pr. à 2 ¹ / ₂ fl.	94 ¹ / ₂ P. 93 ¹ / ₂ G.
Kurf.-Fr.-Wilh.-Nordb.-A.	58 ¹ / ₂ P. 1/4 G.	8 ⁰ / ₁₀₀ do. 2. Pr. m. V., C. à 2 ¹ / ₂ fl.	83 ¹ / ₂ P.
Taunus-Eisenb.-A. à 250 fl.	323 P. 320 G.		

Wechsel-Kurse.	
Amsterdam k. S.	100 ¹ / ₄ G.
Augsburg	119 ⁷ / ₈ G.
Berlin	105 ¹ / ₈ B.
Bremen	96 ³ / ₈ B.
Cöln	105 B. 104 ³ / ₄ G.
Hamburg	88 ³ / ₈ B. 3/8 G.
Leipzig	105 ¹ / ₈ B. 104 ¹ / ₈ G.
London	118 ³ / ₄ , 7/8 bez.
Lyon	—
Mailand	100 ⁷ / ₈ G.
Paris	93 ³ / ₈ B. 3/8 G.
Triest	—
Wien	112 etw. 1/2 - 1/4 bu G.
Disconto	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ G.

Geld-Sorten.	
Pistolen	fl. 9 36 ¹ / ₂ -37 ¹ / ₂
ditto Preuss.	„ 9 54 ¹ / ₂ -55 ¹ / ₂
Holl. fl. 10 Stücke	„ 9 43 ¹ / ₂ -44 ¹ / ₂
Ducaten	„ 5 32-33
20-Frankenstücke	„ 9 20-21
Engl. Sovereigns	„ 11 45-47
Gold al Marco	„ 376-78
Preuss. Thaler	„ —
5-Franken-Thaler	„ 2 20-1/2
Hochhaltig Silber	„ 24:22-26
Preuss. Cass.-Sch.	„ 1 44 ¹ / ₈ -45 ¹ / ₈
Divers. Cass.-Anw.	„ 1 43 G.

Druck der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.